

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 113.

Donnerstag, 17. Mai 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Zuhler (bei Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Remittenzkommis werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabestages bis einschließlich 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Poststraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs soll

Freitag, den 25. Mai 1906, von nachmittags 6 Uhr ab

in den Räumen der Elbterrasse hier ein

Festmahl

abgehalten werden.

Alle patriotisch gesinnten Herren der Stadt und des Amtsgerichtsbezirkes Riesa werden zur Teilnahme an dieser Feier mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen, ihre Beteiligung bis 23. Mai 1906 mittags in den auf der Ratskanzlei und in der Elbterrasse ausliegenden Listen einzutragen.

Der Preis eines Gedekes (einschließlich Musik) ist auf 4 M. festgesetzt.

Riesa, den 16. Mai 1906.

Heldner, Oberamtsrichter.

Dr. Lehne, Bürgermeister.

Die unterzeichneten Behörden richten an alle Eigentümer, Pächter oder Bewirtschafter von Grundstücken, auf denen die Ackerdistel (*Cirsium arvense*) anzutreffen ist, die dringende Mahnung,

diese Distel und — wenn erforderlich — auch andere Distelarten auf den in ihrem Besitze oder in ihrer Nutzung befindlichen Grundstücken, als: Rainen, Wegen, Dämmen, Gräben, Uferböschungen, Eisenbahndämmen, brach liegenden Hauptflächen, sowie auf Aekern, soweit sie ohne Beschädigung des Pflanzenbestandes zugänglich sind, Wiesen, Weiden, Gutungen, Waldböschungen und Waldrändern derart rechtzeitig zu vertilgen, daß dieselben in größerer Anzahl nicht im blühenden oder reifen Zustande angetroffen werden.

Hierbei ist zu beachten, daß das bloße Abschneiden und Vernichten der Distelstöcke vor der Reife zwar die Gefahr der Samenverbreitung beseitigt, daß aber dadurch eine Weiterverbreitung durch die Wurzelbrut nicht gehindert wird und daher alljährlich dieselbe Arbeit wiederholt werden mußte.

Es ist daher das Ausstechen der Wurzel wirksamer und vorzuziehen. Hier ist freilich die Tiefe des Ausstichs maßgebend für den Erfolg, da an den zurückbleibenden Wurzelteilen — bis zu 20 bis 25 cm hinab — neue Stammknospen entstehen und unter günstigen Umständen sich empor arbeiten. Wenn nicht — wie es schon vielfach geschieht — durch das Ausstechen der jungen Disteln mit dem Messer im Frühjahr dem Aufkommen der Disteln genügend vorgebeugt werden kann, so ist darauf hinzuweisen, daß zur Erleichterung des Ausstichens man die Distelzangen, mit denen die Wurzel dicht unter der Oberfläche gepackt und ausgezogen wird, (besonders wirksam nach ausgiebigem Regen) und die Distelisen, die, in den Boden eingeführt, die Wurzel tief unten abstecken, worauf sie lang herausgezogen wird, hat.

Die ausgezogenen Distelwurzeln und Distelpflanzen sind zu beseitigen — zu verfüllern.

Zur Verhütung der Ausbreitung der Disteln ist auch auf die Reinheit des Saatgutes zu achten.

Im übrigen mag auch noch darauf hingewiesen werden, daß die Säuberung der Felder von Unkraut — und so auch von der Distel — im eignen Interesse der Feldbesten liegt, da eine durch Ausrupfen von Unkraut befreite Feldfläche nachweislich stets einen höheren Ertrag liefert, als eine gleiche Fläche, auf welcher dasselbe ungestört wuchert. Vernachlässigungen in dem vorstehend Angeordneten werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haft geahndet.

Die Ortsbehörden im Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain haben die Durchführung der Vertilgung der Ackerdistel, dort wo nötig gehörig zu überwachen.

Eine Belehrung über die Natur der Ackerdistel, sowie über die Maßregeln zur Vertilgung derselben liegt in den Kanzleien der unterzeichneten Behörden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Den 16. Mai 1906.

1345 E. Kgl. Amtshauptmannschaft Großenhain. Der Stadtrat zu Riesa.

Die diesjährige Kirchennutzung in der Rittergutskur und auf der Paßiger Chaussee soll

Mittwoch, den 23. Mai 1906, nachmittags 2 Uhr

in der Ratskanzlei öffentlich versteigert werden.

Die Auswahl unter den Bietern, die Vergebung der Nutzung an mehrere Bieter und die Ablehnung sämtlicher Gebote bleibt vorbehalten.

Die Pachtbedingungen können in der Ratskanzlei eingesehen werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 16. Mai 1906.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 17. Mai 1906.

— Eine größere Militärvereins-Festlichkeit wird Sonntag, den 24. Juni, in unserer Stadt abgehalten werden. Die ehemaligen Artilleristen, Pioniere und Train vereinigen sich wieder zu einem Artillerie-Brigadetag, wie je ein solcher schon in den Jahren 1886 und 1892 in Riesa stattgefunden hat. Den letzten Brigadetag hielt man 1897 in Dresden. Kgl. Sächs. Militärvereine genannter Truppengattungen bestehen zur Zeit in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Radeberg und Riesa. Die Vorarbeiten für den Festtag in Riesa sind bereits im Gange.

— Der Königl. sächsische Literaturverein in Dresden unternimmt seinen diesjährigen Studienausflug am Sonntag, den 26. Mai, nach den interessanten, unterhalb Meißens an der Elbe gelegenen Schlössern Hirschstein und Seußlich. Die Abfahrt erfolgt vom Dampfschiff-Landepole am Hotel Bellevue mit dem Dampfschiffe früh 7 Uhr 35 Minuten und die Ankunft in Hirschstein 10 Uhr 30 Minuten. Die Besichtigung des auf einem Felsen hoch über der Elbe gelegenen getürmten Schlosses ist vom Besitzer, Herrn Rittmeister v. D. Crusius, in entgegenkommender Weise genehmigt worden. Auch die Besichtigung des Schlosses Seußlich ist vom Besitzer, Herrn Rittgutsbesitzer Dr. Gerd, gestattet worden. Von der Haltestelle Diesbar aus erfolgt dann die Fahrt mittels Elbdampfers nach Meißens, wo im Königl. Burgteller das Mittagmahl eingenommen wird.

— Der Militärvereins-Bundesbezirk Großenhain hält seine diesjährige Bezirksversammlung am 17. Juni im Hotel „Weitner Hof“ zu Riesa ab.

— Im Kongerthaus Bergners Café und Restaurant konzertiert von heute ab bis auf weiteres das Schweizer Trio „Vertanna“. Dasselbe ist von

Herrn Georg Stolz, Kantor und Organist in Chemnitz, ist einem uns im Original vorliegenden, behördlich beglaubigten Zeugnis außerordentlich günstig beurteilt, indem die Leistungen dieses Trios bezeichnet werden „als künstlerisch überaus vollwertig, weit über das Maß des in diesem Rahmen üblichen. Der Direktor des Unternehmens — Herr Josef Reiter — ist in dem glücklichen Besitze einer umfangreichen, sehr sympathischen Stimme von echter Bassfärbung. Seine Gemahlin erkent sich einer Altstimme, wie wir sie in dem Klangreize und der echten Färbung nicht allzu häufig hören. Die Sopranistin endlich hat ein feines überaus sympathisches Organ. Die Schulung der drei wertvollen Stimmen, die tadellose Intonation, die klare Orgelbehandlung, der besetzte Ausdruck und die feinsinnige Akkompagnierung erheben die Leistungen zu einer Vollkommenheit, die selbst verwehnte Ansprüche im Konzertsaal zu erfüllen vermag.“ Dies das wörtlich wiedergegebene Urteil des genannten Musik-Sachverständigen. Wir nehmen davon gern Notiz und wünschen dem Trio auch hier besten Erfolg.

— Im Bereiche der Staatseisenbahn werden die kleineren, mit Verbandkästen nicht ausgestatteten Stationen, sowie alle Bahnhöferhäuser, die außerhalb der mit Verbandkästen ausgestatteten Stationen liegen, mit kleinen Mengen Rotoverbandsmaterial ausgerüstet, damit bei Verletzungen von Strecken- oder Stationsarbeitern usw. die Hilfeleistung beschleunigt werden kann. Die kleineren Stationen erhalten demnach jetzt geliefert je ein Pack, enthaltend zwei Stück in Pergamentpapier verpackte, mit Aufschrift versehene Samariterverbandpäckchen nach Generalarzt a. D. Dr. Rühlmann. Die Verwendung soll beim Unglücksfall und bis zur Ankunft des Arztes tunlichst durch im Samariterdienst ausgebildete Bedienstete der Staatseisenbahn erfolgen. Außer dieser neuen sanitären Einrichtung erfahren die auf den größeren Eisenbahnstationen vorhandenen Ver-

bandkästen eine Abänderung, die durch die Firma Knoke & Dreher in Dresden vorgenommen wird. So wird die in diesen Verbandkästen befindliche Esmarische Binde durch einen Gummigurt ersetzt.

— Die ehemaligen Unteroffiziere der R. S. Train-Bataillone Nr. 12 und 19 haben vor 20 Jahren eine freie Vereinigung zu dem Zweck gegründet, die während der aktiven Militärdienstzeit geschlossene Kameradschaft neu zu beleben, sich von dem Wohl und Wehe der Kameraden gegenseitig zu unterstützen und mit ihren ehemaligen Vorgesetzten, sowie den jetzigen aktiven Herren Offizieren und Unteroffizieren in Verbindung zu bleiben, bezw. die Anhänglichkeit zur Truppe wach zu halten. Aus diesem Anlasse findet, wie alljährlich, auch dieses Jahr wieder am Himmelfahrtstage, den 24. Mai, vorm. 1/10 Uhr in Dresden im Etablissement „Linde'sches Bad“ Schillerstr. 4 beim Kameraden Raumann eine Versammlung der Vereinigung statt. Nachmittags 3 Uhr ist ein Ausflug mit Dampfschiff nach Tolkewitz in Aussicht genommen, wo in „Donath's neue Welt“ der Kommerz fortgesetzt wird. Es werden daher alle Kameraden, auch diejenigen, die durch irgendwelche Umstände eine direkte Einladung nicht erhalten haben sollten, kameradschaftlich gebeten, sich am Himmelfahrtstage vormittags rechtzeitig im genannten Lokale einzufinden zu wollen. Noch zu erwähnen ist, daß innerhalb der Vereinigung eine „General Krauß-Stiftung“ begründet worden ist, die durch freiwillige Beiträge bereits jetzt die ansehnliche Höhe von über 10000 M. erreicht hat. Die Zinsen dieser Stiftung sollen alljährlich zu Weihnachten an unverschuldet in Not geratene Kameraden ev. an deren Witwen und Waisen verteilt werden.

— Nächsten Sonntag tritt der Sommerfahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Kraft, welcher bis mit 2. September c. Gültigkeit hat und dessen Fahrzeiten aus den überall zum Ausgange ge-